

# Reise in das Traumland Myanmar

**685**

Hotel  
2022

- Tausendjährige Pagoden und Tempel im Tal von Bagan
- Klosterstadt Mandalay und die alten Königsstädte
- Herrliche Bootsfahrten auf dem Irrawaddy
- Schwimmende Gärten der Intha auf dem Inlesee
- Yangon mit der prächtigen Shwe Dagon Pagode
- Badeaufenthalt am Ngapali Beach



**18 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog**

## **Charakter der Reise**

Diese Reise bringt uns in eines der ursprünglichsten Länder Südostasiens. Die Menschen sind ausgesprochen freundlich, Buddhismus wird im Alltag gelebt. Viele verbringen in jungen Jahren einige Zeit im Kloster. Auch vor 1000 Jahren verstand sich Myanmar als buddhistisches Zentrum in einer Zeit, als Bagan Hauptstadt war und die schier unüberschaubar große Anzahl von Tempeln und Pagoden in der Ebene von Bagan errichtet wurde. Einige besonders schöne Strecken auf dieser Reise legen wir auf dem Landweg zurück. Am Ende der Reise steht ein kurzer Badeaufenthalt am Ngapali Beach.

## **Tagesprogramm**

### **1. Tag und 2. Tag: Flug nach Yangon - Bago - Goldener Felsen**

Linienflug nach Yangon in Myanmar. Infos über die Abflugzeiten erhalten Sie 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn. Zunächst fahren wir ostwärts nach Bago, der alten Königsstadt der Mon. Hier besuchen wir die 115 m hohe Shwemadow-Pagode. Weiter geht es über den Sittaung-Fluss ins heutige Siedlungsgebiet der Mon nach Kyaiktiyo. Hier steigen wir in Pilgerfahrzeuge um und erreichen am späten Nachmittag unser Hotel unterhalb des Goldenen Felsens.

**Hinweis:** Für die erste Hotelübernachtung benötigen Sie eine Ein-Tagestasche, die Sie bitte bereits zu Hause gepackt im Hauptgepäck unterbringen.

### **3. Tag: Goldener Felsen - Bago - Yangon**

Frühmorgens gehen wir vom Hotel ca. 1 Stunde zum Goldenen Felsen hinauf. Dieser gewaltige Granitfels, von frommen Pilgern über und über mit Blattgold bedeckt, ist von einer kleinen Pagode gekrönt. Er gilt als eine der heiligsten und eindrucksvollsten Natur-Verehrungsstätten des birmanischen Buddhismus. Nach einem stimmungsvollen Aufenthalt inmitten freundlicher Pilgerscharen kehren wir zum Hotel zurück und fahren wieder mit Pilgerfahrzeugen hinunter nach Kyaiktiyo. Von dort geht es mit unserem Bus zurück nach Bago, wo wir uns den großen liegenden Buddha Shwe Thalyaung ansehen. Auf dem Weg nach Yangon liegen noch ein Natur-Nat-Schrein und ein bekannter Soldatenfriedhof des 2. Weltkrieges. Abendessen mit burmesischem Buffet und Vorführung traditioneller Tänze.

### **4. Tag: Yangon**

Unsere Stadtrundfahrt in Yangon führt uns durch das indische und chinesische Viertel zum Hafen am Yangon River. Zu Fuß geht es vorbei an mehreren noch erhaltenen, aber oft nicht mehr bewohnten Kolonialbauten zur Sule-Pagode, dem Herz der kolonialen Altstadt von Yangon. Am Nachmittag erwartet uns ein Highlight dieser Reise, die Shwedagon-Pagode. Sie ist das religiöse Zentrum von Myanmar. Beim Umrunden der Pagode gemeinsam mit dem Strom der Pilger nehmen wir uns viel Zeit. Die Shwedagon-Pagode im milden Abendlicht ist ein besonderes Erlebnis.

### **5. Tag: Yangon - Heho - Nyaung Shwe**

Transfer zum Flughafen in Yangon und Flug nach Heho. Nach der Ankunft geht es nach Nyaung Shwe, das über einen Kanal mit dem Inlesee verbunden ist. Je nach Flugzeit Aufenthalt in Yangon oder in Nyaung Shwe.

### **6. Tag: Bootsausflug auf dem Inlesee**

Heute sind wir den ganzen Tag mit Langbooten auf dem malerischen Inlesee unterwegs. Im seichten Wasser geht es zu den Schwimmenden Gärten und Märkten der hier beheimateten Intha. Wir besuchen den interessanten In-Dein-Pagodenzentrum und treffen mit Glück Giraffenhals-Frauen vom Stamm der Padaung. In Phaung Daw bietet sich eine Möglichkeit zum Mittagessen. Wir können den vorbeituckenden Langbooten der Einheimischen zusehen. Danach besichtigen wir die Phaung-Daw-U-Pagode sowie die direkt daneben liegende Karaweik-Barke, die jedes Jahr im Herbst bei einer Prozession mit Buddha-Statuen durch die Dörfer am Inle-See über das Wasser zieht. Unterwegs können wir die Fischer bei der Arbeit und das bunte Leben und Treiben auf dem See zu beobachten. Einmalig ist die verschiedenen Techniken, mit denen die Männer als Einbeinruderer im seichten Wasser auf

Fischfang gehen. Wir schauen den Webern in ihren Werkstätten, den Schmieden und Zigarrenherstellern bei der Herstellung ihrer Waren zu. Durch ein typisches Dorf der Intha im See und vorbei an den schwimmenden Gärten geht es zum auf Stelzen im See errichteten hölzernen Kloster Nga Phe Kyaung mit kostbaren Buddha-Altären. Bei tief stehender Sonne geht es zurück nach Nyaung Shwe.

#### **7. Tag: Nyaung Shwe - Pindaya - Kalaw**

Wir besuchen noch das Kloster und die Pagode Shwe Yaungshwe. Auf der Weiterfahrt nach Pindaya haben wir wunderbare Ausblicke auf das eindrucksvolle Panorama der Berge. Wir besichtigen die Kalksteinhöhlen von Pindaya. Seit Jahrhunderten werden von Pilgern die inzwischen mehr als 8.000 Buddha Statuen in den Höhlen gestiftet. Alle sind verschieden groß und aus den unterschiedlichsten Materialien: Teakholz, Lack, Marmor, Alabaster oder Zement. Die ältesten Figuren sollen etwa 300 Jahre alt sein. Nach dem Höhlenbesuch besuchen wir den Markt in Kalaw oder in einem der Nachbardörfer. Der große Markt findet täglich an einem anderen Ort statt. Abends erreichen wir das Städtchen Kalaw auf dem 1.000 bis 1.300 m hohen Shan Plateau. Hier empfiehlt sich für die in dieser Höhe kühleren Morgen- und Abendstunden ein warmer Pulli. Wir haben Freizeit für eigene Erkundungen. Abendessen gibt es in einem typischen Shan-Restaurant.

#### **8. Tag: Kalaw - Shan Berge - Mandalay**

Wir verlassen das Shan Plateau über eine gut ausgebaute Paßstraße mit beeindruckenden Ausblicken auf das wildromantische Vorgebirge des Shan-Staates. Je näher wir nach Mandalay kommen, desto grüner und landwirtschaftlich intensiver genutzt wird das Land.

#### **9. Tag: Ausflug nach Amarapura und Inwa**

Nach dem Frühstück besuchen wir den Mahamuni-Tempel, der von vielen Pilgern mit einer besonders dicken Schicht Blattgold belegt ist. In der Umgebung des Tempels beobachten wir Steinmetze bei der Arbeit. Wir erleben die Speisung vieler hundert Mönche im Mahagandhayon Kloster in Amarapura. Am Nachmittag geht es mit der Fähre nach Ava (heute Inwa), das über Jahrhunderte Königsstadt in Nordburma war. Mit Pferdekutschen erkunden wir die weitläufige rechteckige Anlage, die von einem Wassergraben und einer Stadtmauer umgeben ist. Im Südwesten der Stadt liegt das Bagaya Kloster, das komplett aus Teakholz gebaut ist. Vorbei am Nanmyin Wachturm geht es zum Kloster Maha Aung Mye Bonzan und zurück mit der Fähre nach Amarapura. Von Booten aus erleben wir den Sonnenuntergang auf dem Taungthamansee, mit der U-Bein- Teakholzbrücke im Vordergrund. Abendessen in einem typischen burmesischen Restaurant.

#### **10. Tag: Klosterstadt Mandalay**

Vormittags Aufenthalt mit Besichtigungen in der alten Königsstadt Mandalay. Wir besuchen die Kuthodaw-Pagode mit 729 Marmorplatten. Auf diese Platten werden die Ergebnisse des 4. Buddhistischen Konzils, das 1871 in Mandalay abgehalten wurde, zusammengefasst. Zu Fuß geht es zum hölzernen Shwenandaw-Kloster mit dem letzten noch erhaltenen Gebäude vom Palast in Mandalay. Das Gebäude ist komplett aus Teakholz. Nach dem Besuch der Kyauktawgyi Pagode mit einer riesigen Buddhastatue aus einem Marmorblock mit 500 Tonnen Gewicht fahren wir mit Pickups zum Mandalay Hill mit herrlichem Rundumblick. Nach einer Möglichkeit zum Mittagessen fahren wir mit einem Boot auf dem Irrawaddy flussaufwärts bis zur Mingun-Pagode. Auf dem Weg zum Bootshafen schauen wir in einer Goldwerkstätte den Arbeitern bei der traditionellen Herstellung von Blattgold über die Schulter. In Mingun beeindruckt uns die riesige unvollendete Mingun Pagode, die die größte Pagode der Welt werden sollte. Nach der Besichtigung der Glocke von Mingun und der schneeweißen Hsinbyume Pagode, die den Weltenberg Meru darstellt, fahren wir zurück nach Mandalay. Während der Rückfahrt erleben wir vom Boot aus den Sonnenuntergang.

### **11. Tag: Mandalay - Irrawaddy - Bagan**

Vor den Toren von Mandalay liegt auf einer Hügelkette Sagaing. Sagaing ist eines der großen buddhistischen Zentren von Myanmar. Es gibt mehrere hundert Pagoden, Tempel und Klöster. Dazwischen liegen überdachte Treppen für die Mönche und Pilger. Wir besuchen den Tempel U Min Thonze und die Pagode Ponnya Shin. Von beiden Anlagen haben wir einen herrlichen Blick, der im Osten bis nach Mandalay reicht. Zuletzt besuchen wir das Nonnenkloster Zayya Theingi und haben danach eine gute Vorstellung vom Leben in einem buddhistischen Kloster. Auf der Fahrt nach Süden überqueren wir den Chindwin, den größten Nebenfluss des Irrawaddy. Die Landschaft wird immer grüner und landwirtschaftlich intensiver genutzt. Wir erreichen das Städtchen Pakkoko. Von dort geht es mit einem bequemen Ausflugsboot flussabwärts auf dem Irrawaddy bis nach Bagan. Der Irrawaddy verlagert ständig seinen Lauf und bildet riesige Sandbänke von denen aus Fischer mit ihren Netzen auf Fang gehen. Knatternd ziehen andere Boote an uns vorbei. Schließlich erreichen wir nach einer eindrucksvollen Fahrt am Abend Bagan, die ehemalige Hauptstadt des burmesischen Königreichs. Direkt am Hotel liegen bereits die ersten Tempel und Pagoden.

### **12. Tag: Bagan**

Wir beginnen unser umfangreiches Besichtigungsprogramm mit dem Gubyaukgyi Tempel mit herausragenden, feinen Freskenmalereien. Weiter geht es zur Shwezigon Pagode aus dem 11. Jahrhundert. Danach stehen der Kyanzittha Umnin Höhlentempel sowie der Htilominlo Tempel und das Sarabha Tor, das einzige noch erhaltene Stadttor von Bagan, auf unserem Programm. Es bietet sich die Möglichkeit zum Mittagessen und zu einer Erholungspause im Hotel. Nach dem Besuch eines Lackwarenherstellers besichtigen wir am Nachmittag den Nagayon Tempel mit interessanten Naga-Motiven, den Nanpaya Tempel mit den hochinteressanten steinernen Reliefs des Hindugottes Brahma und den Manuha Tempel, erbaut vom gefangenen ehemaligen Mon-König. Den Sonnenuntergang erleben wir von einem Aussichtshügel in der Ebene der Tempel. Wir genießen ein romantisches Abendessen auf einer Terrasse direkt am Irrawaddy-Fluss (warmer Pullover empfehlenswert).

### **13. Tag: Ausflug zum Mount Popa**

Nach dem Frühstück starten wir zu einem Ausflug zum Mount Popa, der sich südöstlich von Bagan über 1500 Meter aus der Ebene erhebt. Auf einem markanten Basaltkegel an den Ausläufern des Vulkans liegt das Zentrum des burmesischen Volksglaubens. Parallel zum Buddhismus werden hier die ‚37 großen Nats‘ (Geister) verehrt. Eine verzweigte überdachte Treppe führt uns barfuß über viele Stufen hoch zum Wallfahrtsheiligtum (ca. 30-45 Min., leicht bis mittel). Auf dem Rückweg nach Bagan erfahren wir alles über die Palmzucker- und Palmweinherstellung. Abends gibt es im Hotel ein typisches burmesisches Abendessen mit Marionettenvorstellung.

### **14. Tag: Bagan**

Morgens in der Freizeit haben wir die Möglichkeit zu einer einstündigen Ballonfahrt bei Sonnenaufgang über dem Tal der Tempel von Bagan. Nach einer ausgiebigen Besichtigung des Ananda Tempels, einem der größten in Bagan, durchqueren wir zu Fuß die Altstadt von Bagan innerhalb der Stadtmauern. Wir beginnen bei der Bupaya Pagode, die hoch über dem Irrawaddy liegt. Von dort geht es über den Mahabodhi Tempel, der starke indische Einflüsse zeigt zum Shwegugyi Tempel und zum Thatbyinnyu Tempel. Danach besteht die Möglichkeit zum Mittagessen und zu einer Erholungspause im Hotel. Am Nachmittag besichtigen wir die Dhammayazika Pagode mit fünf Buddha Statuen, dem fünften zukünftigen Buddha Maitreya. Wir besuchen ein birmanisches Dorf im Pagoden- und Tempelbezirk und den dreiteiligen Payathonezu Tempel mit interessanten Wandmalereien der Theravada und Mahayana Schulen. Anschließend besichtigen wir den Tayokpye Tempel, der zu den letzten Großbauten Bagans gehört.

**15. und 16. Tag: Flug von Bagan - Thandwe (Ngapali Beach)**

Am Ende dieser wunderbaren Reise mit vielen Eindrücken und netten Begegnungen machen wir noch einen Abstecher an die Westküste von Myanmar. Transfer zum Flughafen von Bagan und Flug nach Thandwe. Freier Badeaufenthalt am langen weißen Traumstrand von Ngapali Beach mit zwei Übernachtungen. Kilometerweit erstreckt sich der unberührte weiße Sandstrand mit Palmen, der geradezu zum Schwimmen, Sonnen, Schnorcheln oder einfach nur zum Spazieren einlädt.

**17. und 18. Tag: Flug von Thandwe (Ngapali Beach) - Yangon - Rückflug nach Deutschland**

Stand: August 2021  
Gültig für 2022

## Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Singapore Airlines von Frankfurt über Singapur nach Yangon und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Yangon nach Heho in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Bagan nach Thandwe und von Thandwe nach Yangon in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise in einheimischen Reisebussen mit Klimaanlage
- ÜN in gut ausgewählten Mittelklasse-Hotels im DZ
- Halbpension
- Deutsch sprechende örtliche Studien-Reiseleitung (außer Ngapali Beach)
- Örtliche Begleiter
- Bootsfahrten und Kutschenfahrt lt. Programm

## Im Reisepreis nicht enthalten

### Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 124 US-Dollar (USD) rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

*-Erläuterung zum 14. Reisetag:*

*Wir haben am 14. Reisetag ein Treffen mit den Padaung Frauen (Giraffenfrauen) in Aussicht gestellt, dazu folgende Erklärung.*

*Der Stamm der Padaung ist durch die politische Entwicklung heimatlos geworden. Die Mehrzahl der Stammesangehörigen lebt ärmlich in den Grenzgebieten Thailands. Man hat sie von ihren Feldern und Häusern vertrieben und sie so entwurzelt. Sie werden von keiner Regierung unterstützt, sie müssen sich selbst irgendwie durchbringen. Nun versuchen die Frauen mit ihrem Halsschmuck, den angedrehten Messingringen, Geld zu verdienen, sie lassen sich gegen Gebühr fotografieren.*

*Auch am Inlesee bieten diese Frauen diese Fotos an. Wir geben einen angemessenen Betrag aus der Trinkgeldpauschale, 1000,--KYAT pro Padaung Frau. Es sind eindeutig gestellte Bilder, dennoch helfen diese Einnahmen diesen Frauen und vielen anderen aus dem Stamm.*

### Fakultative Programme

8. Tag: Bagan: Ballonfahrt bei Sonnenaufgang über die Pagoden von Bagan, Dauer 1 Std., (ca. 330 USD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

## **Weitere Nebenausgaben**

- Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

## **Trinkgelder**

- Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich aber auf jeden Fall freiwillig. Bitte übergeben Sie dieses persönlich an die entsprechenden Personen. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung. Bei Zufriedenheit mit der Leistung empfehlen wir dem Reiseleiter 2 € pro Reisetag, dem Fahrers etwa 1 € pro Reisetag.
- Servicepersonal, Kofferträger, Busfahrer sowie sonstige Begleiter sind in Myanmar auf Trinkgeld angewiesen. Es ist ein nicht unwesentlicher Teil ihres Verdienstes. Da es in Myanmar kein Kleingeld gibt, ist es für den Reisegast fast unmöglich, dieses Trinkgeld zu geben. Deshalb gibt unser Reiseleiter die anfallenden Trinkgelder gegen Quittung an die Verantwortlichen vor Ort. Diese Quittungen können jederzeit eingesehen werden. Wir versuchen ein für das Land angemessenes Trinkgeld zu geben. Für die gesamte Reise fallen 40 USD pro Reisegast an. Bitte übergeben Sie diesen Betrag zu Beginn der Reise an unseren Reiseleiter.

## **Hinweise für die Reise**

### **Einreisebestimmungen und Visabesorgung**

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen einen bei Reiseende noch 6 Monate gültigen Reisepass mit zwei völlig freien Seiten. Für Myanmar ist ein Visum erforderlich. Das Visum wird falls möglich von uns besorgt. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **6 - 8** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

### **Gesundheit**

- Malaria

Das Malariarisiko ist auf der von uns bereisten Route und zu unseren Reisetagen von November bis Februar gering. Ärzte in Myanmar haben Erfahrung mit der Behandlung von Malaria. Entsprechende Medikamente stehen für Touristen auf jeden Fall zur Verfügung. Sie können aber auch ein Medikament für eine Stand-by-Therapie aus Deutschland mitnehmen. Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel.

- Verpflegung: Das Essen in Myanmar ist grundsätzlich sehr bekömmlich und verträglich und wird direkt im heißen Zustand serviert. Verzichten sollte man dagegen auf bereits geschältes Obst, rohes Gemüse oder Eiswürfel, um Durchfallerkrankungen zu vermeiden. Nehmen Sie zur Vorsorge ein Arzneimittel gegen Magen- und Darmbeschwerden auf die Reise mit.

Und ein weiterer nützlicher Tipp: putzen Sie sich Ihre Zähne nicht mit Leitungswasser sondern mit dem auf den Hotelzimmern zu Verfügung gestellten Mineralwasser aus verschlossenen Flaschen.

- Impfvorschriften/ -empfehlungen

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus.

- Lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt individuell beraten. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können.

- Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

## **Programmdurchführung**

Wir sind stets bemüht, für einen programmgemäßen, reibungslosen Reiseablauf zu sorgen. Die Reise in Myanmar (Burma) wird zusammen mit einem Leistungsträger vor Ort durchgeführt und kann von diesem, insbesondere auf Grund von Engpässen bei Hotels sowie im Transportwesen, geändert werden. Generell sind keine großen Strapazen zu erwarten, auf gewohnten Komfort muss jedoch verzichtet werden, um Land und Leute, Kunst und Kultur richtig zu erleben.

## **Fahrzeuge**

Diese Hotelreise wird mit klimatisierten einheimischen Reisebussen durchgeführt. Sie haben für die Dauer der gesamten Reise einen festen Sitzplatz. Die entsprechende Sitzplatznummer finden Sie auf Ihrer Reisebestätigung. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 20 Personen.

## **Übernachtung**

Es wird in gut ausgewählten Hotels mittleren Standards übernachtet. Die Zimmer sind meist mit Klimaanlage, in den Bergen im Norden zwischen Mandalay und dem Inle-See mit Ventilator ausgestattet.

## **Verpflegung**

Die Verpflegung ist vielseitig und schmackhaft und reicht von der einheimischen, über die chinesische bis zur europäischen Küche. Abends wird je nach Möglichkeit im Hotel oder in Hotelnähe gegessen.

## **Mitnahmeempfehlungen**

- Die Stromspannung in Myanmar liegt in der Regel bei 220 - 230 V / 50 Hz. Mit Stromausfälle bzw. Schwankungen muss gerechnet werden. Die Hotels sind unterschiedlich mit Steckdosen für Flach- oder Rundstecker ausgestattet. Die Mitnahme eines Weltsteckers ist empfehlenswert.
- Vergessen Sie nicht ausreichend Speichermedien und Akkus für Ihre Video- oder Digitalkamera mitzunehmen. Für die Tempel kann eventuell eine Taschenlampe nützliche Dienste erweisen.
- Sonnencreme nicht vergessen. Sie befinden sich in den Tropen.
- Wenn Sie kleine Geschenke für die Bergbevölkerung mitnehmen möchten, empfehlen wir die Mitnahme von **Shampoo, guten Kugelschreibern oder Farbstiften**. Bitte keine Süßigkeiten oder Kleidung. Am besten ist es, wenn unser Reiseleiter die gesammelten Geschenke im Namen der Gruppe an den Bürgermeister, Lehrer oder eine sonstige Person des Vertrauens übergibt.

## **Kleidung**

In Myanmar bestehen keine besonderen Kleidervorschriften, dennoch sollten Sie auf angemessene Kleidung achten. Leichte Baumwollkleidung, lange Hosen, auch für Damen, sind angebracht. Hat man in Yangon, Bagan und Mandalay noch 25 - 35 Grad plus, kann im Bereich des Inle-Sees und davor im Bergland (ca. 1500 m Höhe) die Nachttemperatur auf 0 - 10 Grad plus sinken, deshalb ist für diese drei Übernachtungen die Mitnahme wärmerer Kleidung empfehlenswert. Nehmen Sie auf alle Fälle eine Kopfbedeckung mit. Regenfälle sind während unserer Reisezeiten sehr selten, auch im Bergland. Ein einfacher Plastikponcho wäre völlig ausreichend. Tipp:

Da bei dieser Reise sehr viele Tempel und Pagoden besucht werden, sind bequeme Sandalen, Laufschuhe oder Flip Flops zu empfehlen, da sie einen schnellen Wechsel des Schuhwerks ermöglichen. Grundsätzlich dürfen alle Tempelanlagen in Myanmar nur barfuß betreten werden, also auch nicht mit Socken. Nicht vergessen sollte man deshalb auch Feuchttücher, um nach einer Besichtigung die Füße zu reinigen.



## Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen US-Dollar in **bar** - in **großen** Scheinen - mitzunehmen. Bitte verwenden Sie **ausschließlich neuwertige und unbeschädigte** US-Dollarscheine ab 2006! **100** dann 50 US\$ Noten werden am günstigsten umgetauscht!

US-Dollar-Noten mit Seriennummern, die mit den Buchstaben CB beginnen, werden **nicht akzeptiert**. Das Gleiche gilt für abgenutzte, beschädigte, stark geknickte oder verschmutzte Noten.

Internationale Kreditkarten werden in allen Hotels akzeptiert. Die Ein- und Ausfuhr von myanmarischen Kyat ist nicht erlaubt.

Nach dem offiziellen Umtauschkurs in Myanmar erhält man (Oanda Währungsrechner 08/2021) für einen US-Dollar umgerechnet 1.546,00 myanmarische KYAT. Unser Reiseleiter informiert Sie bei der Ankunft am Flughafen bezüglich der Umtauschmöglichkeiten in die Landeswährung.

## Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Zu einer Myanmar-Reise gehört sicher auch die Vorführung traditioneller Handwerkskunst mit Kaufmöglichkeit. Damit dies nicht zu Lasten des Besuchsprogramms geht, haben wir uns für folgende Regelung entschieden:

6. Tag: Bagan: Lackwerkstatt, Dauer: ca. 30 Min.

10. Tag: Mandalay: Goldwerkstatt, Dauer: ca. 20 Min. und Marionetten, Dauer: ca. 20 Min.

14. Tag: Inlesee: Seidenweberei, Dauer: ca. 20 Min.; Schmiede, Dauer: ca. 15 Min.;

Zigarrenherstellung, Dauer: ca. 15 Min. Bitte achten Sie auf Qualität und Preis.

## Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Myanmar +5 ½ Stunden.

## Mobiltelefon

Myanmar besitzt ein sehr gut ausgebautes Mobilfunknetz. Es besteht Erreichbarkeit für Systeme mit T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2 mit deutschen Sim-Karten.

Änderungen vorbehalten

Stand: 09.08.21  
Gültig für 2022

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!**



**Das Rollende Hotel**

Rotel Tours  
Herrenstr. 11  
D-94104 Tittling  
Tel: 08504-404-30  
Fax: 08504-404-27  
[www.rotel.de](http://www.rotel.de)